

Allgemeine Geschäftsbedingungen der WebControl GmbH

Präambel

Die WebControl GmbH, nachfolgend "WebControl" genannt, hat ihren Sitz in Deutschland und erbringt ihre Dienste auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen, den allgemeinen Servicebestimmungen und dem, der in Anspruch genommene Leistung, zugrunde liegenden Vertrag.

Zeitliche Verfügbarkeit

WebControl erbringt seine technischen Dienstleistungen 24 Stunden täglich an 7 Tagen pro Woche. Die Verfügbarkeit im Jahresmittel wird mit 98,6% (360 von 365 Tagen) angegeben. Ein Anspruch auf ständige Verfügbarkeit besteht nicht und regelt sich nach den Servicebestimmungen.

Support

Personelle Unterstützung leistet WebControl während den offiziellen Geschäftszeiten, welche in den off. ASB festgehalten sind. Außerhalb dieser Zeit stehen dem Vertragspartner nach Maßgabe der allgemeinen Servicebestimmungen weitere Optionen zur Verfügung.

WebControl bietet seinen Vertragspartnern kostenlose Unterstützung an. Der Umfang regelt sich nach der in Anspruch genommenen Leistung und den allgemeinen Servicebestimmungen.

Haftung und Haftungsbeschränkung

Zur Nutzung der Dienstleistungen von WebControl wird im Allgemeinen ein Internet-Zugang seitens des Vertragspartners benötigt. Für Folgen, die durch das Nichtvorhandensein eines Internetzuganges entstehen, haftet WebControl nicht.

Die Benutzung der Dienste erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigenes Risiko des Vertragspartners. WebControl übernimmt keine Haftung dafür, dass dem Vertragspartner oder seinem Eigentum bei der Benutzung des Internets Schäden entstehen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, wenn der Vertragspartner Daten aus dem Internet auf seine Festplatte speichert und Viren übertragen werden. WebControl haftet nur für eigenes, grob fahrlässiges und/oder vorsätzliches Verhalten.

Weder WebControl noch seine Partnerfirmen oder Mitarbeiter können gewährleisten, dass der Dienst ununterbrochen fehlerfrei zur Verfügung steht. Für Störungen im weltweiten Internet haftet WebControl nicht. WebControl ist berechtigt, Wartungsarbeiten auch ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung durchzuführen.

WebControl übernimmt keine Haftung für den Inhalt von Webseiten und Servern. Der Vertragspartner ist verpflichtet sicherzustellen, dass Inhalte und Verwendungszweck seines Angebotes nicht gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter in den Ländern verstoßen, in denen die Inhalte oder Leistungen, die der Vertragspartner anbietet, abgerufen werden können. Dies gilt insbesondere für das Recht und die Rechte Dritter in der Bundesrepublik Deutschland.

Auf virtuellen Servern von WebControl dürfen keine Online-Chats, Mailinglisten, Newsletter und Downloadseiten, ohne Rücksprache mit WebControl, betrieben werden. Der Versand von Werbemailings mit mehr als 50 Empfängern ist nur auf speziellen Servern erlaubt oder kann bei WebControl in Auftrag gegeben werden.

Dem Vertragspartner ist es nicht gestattet unerlaubte Werbung über die Datennetze von WebControl und deren Partner zu schicken. Insbesondere die unter „SPAM“ bekannten Mailings und Postings sind verboten.

Webseiten mit Erotikangeboten dürfen nur nach Rücksprache mit WebControl betrieben werden. Zum Betrieb solcher Angebote müssen die Bestimmungen des geltenden Rechts eingehalten werden.

WebControl haftet nur für Schäden des Vertragspartners, die auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten von WebControl beruhen. Die Haftung für entgangenen Gewinn und Schäden aufgrund höherer Gewalt sowie vorsätzlicher Handlungen Dritter sind ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche, soweit gesetzlich bestimmt, sind auf den Auftragswert beschränkt.

Das vom Vertragspartner erworbene Recht, den von WebControl angebotenen Dienst zu benutzen ist nicht übertragbar.

WebControl erbringt ihre Leistungen so, wie diese aktuell vorliegen, ohne dass irgendeine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung, insbesondere des Bestehens von Urheber- oder sonstigen Rechten, der Handelstauglichkeit oder der Eignung auf bestimmte Zwecke gegeben wird.

Der Vertragspartner haftet der WebControl für jegliche Inanspruchnahme der Dienste, für alle auftretenden Schäden und Beschädigungen an Soft- und Hardware, die durch die Benutzung des Teilnehmers/Vertragspartners oder eines Dritten, der den Benutzernamen und das Passwort des Vertragspartners benutzt, erfolgt.

Für vom Vertragspartner bei WebControl untergestellte Hard- und Software (Colocation) übernimmt WebControl keine Haftung. WebControl stellt ausschließlich sicher, dass solche Hard- und Software nicht für unbefugte Dritte zugänglich ist. Der Vertragspartner haftet für sämtliche Schäden, die durch seine Hard- und Software entstehen. Eine Garantie für die Funktionstüchtigkeit, von Hard- oder Software, die vom Vertragspartner angeliefert wird, besteht nicht.

Die Vertragsparteien sind verpflichtet, sich über wesentliche Änderungen die das Vertragsverhältnis direkt oder indirekt betreffen unverzüglich, gegenseitig zu informieren.

Datensicherheit

Der Kunde stellt WebControl von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Soweit Daten an WebControl -gleich welcher Form- übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Für den Fall eines Datenverlustes ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich an WebControl zu übermitteln.

Vertragsdauer und Kündigung

Verträge werden, falls nicht anders vereinbart, auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und können mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Kündigungen müssen schriftlich erfolgen. Die Kündigung per Email ist ausgeschlossen. Entrichtete einmalige Gebühren, z.B. für die Einrichtung eines Angebotes (Setupgebühr) sowie die Gebühren für Domain-Namen werden bei einer Kündigung nicht erstattet. Monatsmieten werden, falls vorausbezahlt, anteilmäßig erstattet.

Verstößt eine Vertragspartei nachhaltig gegen die in diesem Vertrag festgelegten Pflichten, so ist die andere Vertragspartei berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos, schriftlich zu kündigen.

Beide Parteien haben das Recht aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. WebControl kann das Vertragsverhältnis jederzeit fristlos auflösen, wenn der Vertragspartner gegen eine Bestimmung verstößt oder mit Zahlungen in Rückstand gerät. WebControl ist berechtigt bei Zahlungsverzug die Leistung einzustellen und den Server zu löschen. Schadenersatz- und Zinsansprüche regeln sich nach geltendem Recht.

Zahlungsbedingungen

Die von WebControl in Rechnung gestellten Preise verstehen sich in Euro inklusive der jeweils am Tag der Rechnungsstellung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Sämtliche Rechnungen sind bei Zugang fällig. Die Folgen verspäteter Zahlung bzw. Nichtzahlung regeln sich nach geltendem Recht. Zahlungen gelten erst als erfolgt, wenn sie auf dem Konto von WebControl gutgeschrieben wurden und die Wiederrufsfrist abgelaufen ist.

Zahlungen werden ausschließlich im Lastschrifteinzugsverfahren eingezogen. Für gewerbliche Kunden kann eine abweichende Regelung zur Zahlung per Überweisung oder Kreditkarte getroffen werden.

Datenschutz

Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person gespeichert, geändert und/oder gelöscht und an Dritte übermittelt werden, soweit nicht durch die Übermittlung offenkundige Interessen des Teilnehmers verletzt werden.

WebControl hat das Recht alle Datenübertragungen auf seinen Netzen zu überwachen. Dem Vertragspartner ist bekannt, dass WebControl kein abhörsicheres Kommunikationsmedium ist im Sinne der ECPA ist und er keinen Schutz der Privatsphäre erwarten kann.

Lieferumfang

Der Lieferumfang der in Anspruch genommenen Leistungen regelt sich nach dem zugrunde liegenden Vertrag bzw. der Leistungsbeschreibung.

Domainregistrierung

WebControl führt im Namen des Vertragspartners die Registrierung des gewünschten Domainnamens durch. WebControl haftet nicht für die Verletzung von Rechten Dritter und übernimmt keine Garantie für die Registrierbarkeit des gewünschten Domainnamens.

WebControl geht immer davon aus, dass der Vertragspartner Handlungsvollmacht besitzt und dass dessen Angaben korrekt sind. Der Vertragspartner haftet für die Einhaltung der Bestimmungen der jeweiligen Registrierungsbehörde.

Schlussbestimmungen

Abweichungen von den AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Für alle Verträge und deren Durchführung gilt deutsches Recht. Der Gerichtsstand ist Hattingen.

Einzelne Bestimmungen in den AGB können, in dem der in Anspruch genommenen Leistung zugrunde liegenden Vertrag, ergänzt und/oder geändert werden.

Sollte eine Bedingung dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner werden sich, soweit eine Bestimmung unwirksam ist, auf eine neue Bestimmung einigen, die der gewollten Regelung möglichst nahe kommt und rechtlich Bestand hat.

Hattingen, 30.09.2003